

WUNSCHPRODUKTION & MITGEFÜHL IM KINDERTHEATER

Dr. Sibylle Peters

FUNDUS THEATER / Forschungstheater

Wie fühlst Du Dich? Was wünschst Du Dir?
Für Dich. Für Dein Arbeitsfeld. Für die Welt.



DAS
FT
IST KEIN
NORMALES
THEATER.
HIER WERDEN
UNSERE WÜNSCHE
ERNSTGENOMMEN
UND WIRKLICH
AUF DIE BÜHNE
GEBRACHT.
ISAIAH, 12 JAHRE

FUNDUS THEATER / Forschungstheater FT:
Kindertheaterhaus für alle Generationen

Performancekunst

Partizipation

Intergenerationelle Forschung

Digitales Theater

Figurentheater



VALIE EXPORT / PETER WEIBEL
AUS DER MAPPE DER HUNDIGKEIT (1968)



TIERE & DINGE

Wenn man so will, sind wir alle Performer*innen unseres eigenen Lebens. Dabei spielen wir manchmal Rollen und folgen Regeln, ohne uns darüber im Klaren zu sein. Einen Hund an der Leine zu führen erscheint zum Beispiel als etwas ganz Normales. Dabei ist es doch eigentlich merkwürdig, ein anderes lebendes Wesen auf diese Weise zu beherrschen, oder?

1968 hat die Künstlerin Valie Export ihren Freund Peter Weibel an die Leine gelegt und ist mit ihm auf der größten Einkaufsstraße Wiens spazieren gegangen. Natürlich musste Weibel dabei auf allen Vieren kriechen. Indem sie ihren Freund wie einen Hund behandelte, stellte Valie Export allerdings nicht nur infrage, wie wir Hunde behandeln. Ihre Aktion wurde auch als ein Protest dagegen verstanden, wie die Macht zwischen Männern und Frauen damals verteilt war. Was denkt Ihr, wie es mit der Machtverteilung zwischen Kindern und Erwachsenen heute steht?

ANWEISUNG: Führt die Erwachsenen Eures Teams an der Leine spazieren – auf der Straße natürlich.

NOTIZ: Peter Weibel hat bei der Aktion übrigens seinen besten Anzug getragen. Aber das muss ja nicht unbedingt sein.



Intergenerationelle künstlerische Forschung



Sibylle Peters (Hg.)

Das Forschen aller

Artistic Research als Wissensproduktion
zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft

[transcript] science studies

FT
FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER



VERÄNDERT DIE WELT!

EIN FORSCHUNGSBUCH
FÜR KINDER & ERWACHSENE
VON SIBYLLE PETERS



CHANGE
THE
WORLD!
A RESEARCH
BOOK
FOR
CHILDREN
& ADULTS

by Sibylle Peters

Gesellschaft
Wünsche

.

Dreieck des partizipativen
Forschens

Diskurs
Forschungsfragen
Wissenschaft

Ressourcen,
Verfahren,
Tools & Formate
der performativen **Künste**

Aus unserer Wunschsammlung:

- Ich möchte ein Gespenst treffen.
- Ich will ein Pirat sein.
- Ich will was kaputt machen.
- Ich wünschte ich wäre reich.
- Ich will Astronautin werden.
- Ich möchte mit Tieren befreundet sein.
- Ich möchte schön sein / mich schön fühlen.
- Ich möchte einen Schatz finden.
- Ich möchte etwas Gefährliches tun.



ACADEMY OF DESTRUCTION

Theatre of Research, Live Art Development Agency, Tate Modern



ANIMALS OF MANCHESTER

(INCLUDING HUMANZ)



Theatre of Research, Live Art Development Agency, Manchester International Festival

ANIMALS OF MANCHESTER

(including HUMANZ)

CITY MAP



INFO

DOGSGATE





Der Schönfühlsalon





Willkommen im
Schönfühlsalon!















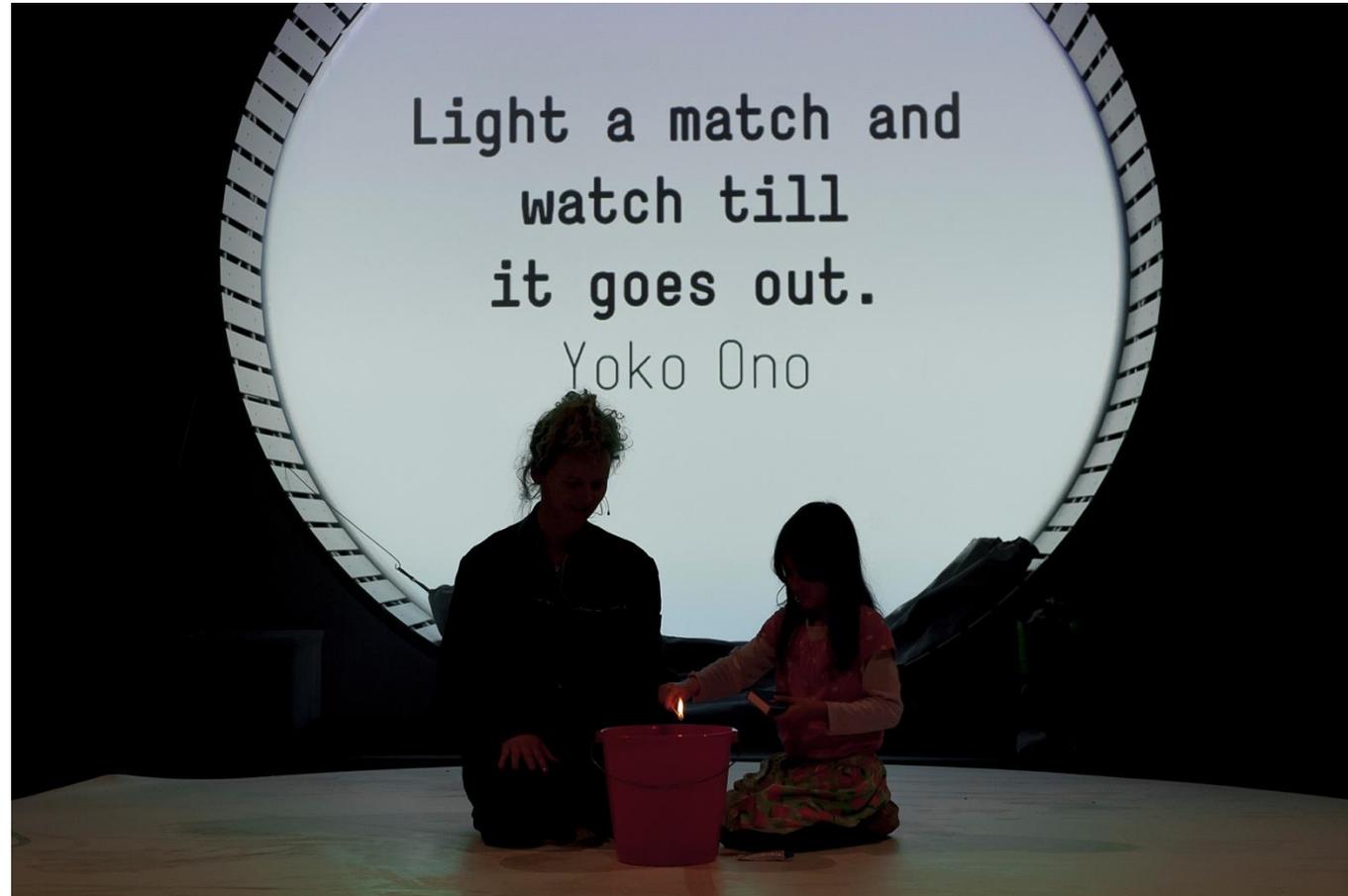
Kede H'Changa







Da Gefahr. 50 gefährliche Dinge, die Kinder unbedingt tun sollten.







Das Hamburger Kindermanifest zur Kulturförderung

Kinder- und Jugendkultur

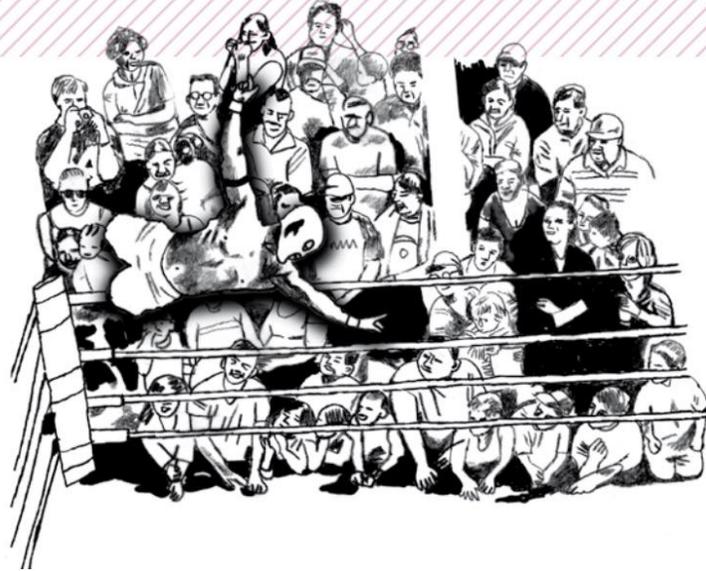
Soll etwas gegen das Leiden tun,
denn manche Kinder leiden, weil
ihre Eltern streng sind, oder weil
in ihrem Land ein Krieg ausgebrochen
ist.

SHAUN LEONARDO

EL CONQUISTADOR VS. THE INVISIBLE MAN (2006)



GENDER



Der Künstler Shaun Leonardo ist als Kind von Einwanderern aus Südamerika in New York City aufgewachsen. Er hat mal gesagt, dass er nie jemanden aus seiner Familie hat weinen sehen. Starksein war angesagt, erst recht für Jungs wie ihn. Und so wurde Shaun Football-Spieler. 12 Jahre lang schlug er sich auf dem Football-Feld für ein zahlendes Publikum, das in ihm eine Kampfmaschine sah. Danach hatte er das Gefühl unsichtbar zu sein. Niemand hatte je gesehen, dass er ein verletzlicher Mensch war. Um das zu ändern, wurde er Künstler: In seinen ersten Performances führte er Ringkämpfe auf, in denen er gegen den *Invisible Man* antrat, gegen den unsichtbaren Supermann, der er nicht mehr sein wollte. Und dieses Mal konnte das Publikum genau sehen, wie sehr ihm die Schläge des Gegners weh taten. Anders als im Football muss man in der Performancekunst keine Stärke zeigen. Allerdings braucht es Mut, die anderen sehen zu lassen, dass man kein Supermann ist.

Notiz: Lucha Libre wird in Mexiko eine Art von Ringkampf genannt, die zugleich Sport und Theater ist. Einige Männer kämpfen in Drag, das heißt, sie schlüpfen in die Rolle von Frauen, die die anderen Kämpfer vermöbeln. Der schwule Ringer Saúl Armendáriz wurde 1992 Lucha Libre Weltmeister in Drag.

Anweisung: Kämpfe gegen den *Invisible Man*. Willst Du dafür eine Maske tragen, wie die mexikanischen Ringer*innen? Entscheide, wo der Kampf stattfinden soll, und steige in den Ring. Der Kampf sollte 3 – 5 Minuten dauern. Zeig dem Publikum, was der *Invisible Man* mit Dir macht! Gewinnst oder verlierst Du gegen den *Invisible Man*? Könnte auch eine Familie zusammen gegen den *Invisible Man* kämpfen? Das Publikum sollte Dich anfeuern. Und musikalische Untermalung schadet auch nicht.

Gemischte Gefühle / Große Gefühle

„Im Theater geht es oft darum, Gefühle mit anderen zu teilen. Manchmal wollen wir das, manchmal haben wir auch ein bisschen Angst davor. Aber eines ist klar: Wenn es gelingt, sind wir mit unseren Gefühlen nicht mehr allein. Die anderen fühlen dann mit uns. Das Theater kennt viele Wege und auch ein paar Tricks, um uns dabei zu helfen, Gefühle zu teilen... .“

fundus-theater.de
sibylle_salino_peters
wishfulthinking.eu